

Veranstaltungen im Oktober 2009

Unsere Tipps:

Donnerstag, 1. Oktober und 22. Oktober jeweils um 18 Uhr

Führung durch documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Mit Regina Hellwig-Schmid, Regensburger Künstlerin und Initiatorin der documenta

Chronologisch:

Donnerstag, 1. Oktober um 18 Uhr

Führung durch documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Es führt Regina Hellwig-Schmid, Regensburger Künstlerin und Initiatorin der documenta

Sonntag, 4. Oktober um 15 Uhr

Führung durch die documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Es führt Bettina Bauer-Spandl, M.A. Kunsthistorikerin

Sonntag, 11. Oktober um 15 Uhr

Führung durch die documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Es führt Bettina Bauer-Spandl, M.A. Kunsthistorikerin

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr - Eintrittsfreier Sonntag

„Erinnerung & Vision“ - kostenlose Führung durch die Schausammlung

Beginn um 11 Uhr

Es führt Ramona Auer, M.A. Kunsthistorikerin

Führung durch die documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Beginn um 15 Uhr

Es führt Bettina Bauer-Spandl, M.A. Kunsthistorikerin

Kosten: 2 Euro

Mittwoch, 21. Oktober um 14 Uhr

Führung für Senioren durch die documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Kosten: 5 Euro für Eintritt, Kaffee und Gebäck

Es führt Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin

Donnerstag, 22. Oktober um 18 Uhr

Führung durch documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Es führt Regina Hellwig-Schmid, Regensburger Künstlerin und Initiatorin der documenta

Sonntag, 25. Oktober um 15 Uhr

Führung durch documenta 2009:

„Perfect Asymmetry I. Zeitgenössische Kunst aus der Slowakei“

Es führt Bettina Bauer-Spandl, M.A. Kunsthistorikerin

Bitte wenden →

Samstag, 31. Oktober, 14 bis 16 Uhr

„Wenn der Wald glüht – Herbst am See“

Kostenloser integrativer Workshop für behinderte, chronisch kranke Kinder sowie ihre Freunde und Geschwister - für Jungen und Mädchen von 7 bis 15 Jahren

Ein Spaziergang durch die „Märkische Seenlandschaft“ von Walter Leistikow zeigt uns die schlichte Schönheit der Landschaft in der Umgebung Berlins. Die herbstliche Laubfärbung, die sanften Wiesen rund um den See und die Spiegelungen im Wasser sind meisterhaft erfasst. Versucht es auch einmal, Herbst ins Bild zu zaubern!

Leitung: Christiane Mayr und Klara Volpert, Museumspädagoginnen

Technik: Monotypie, Gouache-Farbe

Eintritt frei für die Kinder, Geschwister und eine Begleitperson!

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen. Anmeldung: unter Tel. 297 14 0

Eine Zusammenarbeit mit der Stiftung KreBeKi

Vorschau auf den November:

Donnerstag, 5. November

donumenta: Autorenlesung mit Irena Brezna

Beginn um 20 Uhr

Kosten: 6/4 Euro

Donnerstag, 26. November um 18 Uhr

Führung durch die Bestände der Grafiksammlung

„Der konkrete Bildhauer Ben Muthofer als Grafiker“

Aus der Reihe „Perlen der Grafik im Kunstforum“

Exklusive Grafik-Führungs-Reihe. Unsere Grafische Sammlung öffnet ihre Pforten!

Wir laden Sie ein, Spitzenwerke unserer Sammlung kennen zu lernen und selten gesehene Originale von höchster Qualität ganz ohne Glas und Rahmen zum Greifen nahe zu betrachten. Sie erhalten eine fachkundige Einführung und vertiefende Informationen zum Leben und Werk der Künstler. Näher kann man dem Künstler und seinem Werk nicht kommen...

Es führt Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin

Kosten: Eintritt + 2 Euro

Sonntag, 29. November um 11 Uhr

Ausstellungseröffnung: „Kaleidoskop. Hölzel in der Avantgarde“

Highlight des Ausstellungsjahres 2009

Als früher Protagonist der Abstraktion und Wegbereiter der noch jungen Moderne in Europa ist Adolf Hölzel (1853-1934) neben Lovis Corinth die Zentralfigur in der Sammlung des Kunstforums.

Das Museum widmet in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Stuttgart diesem bedeutenden Maler, Grafiker und Theoretiker eine umfassende Retrospektive mit über 200 Werken (Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Pastelle und Glasfenster).

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht Hölzels experimenteller Geist, mit der Vielfalt seiner künstlerischen Mittel und Techniken Grundlagen einer völlig erneuerten Malerei zu schaffen. Eintritt frei